

Schenkendorf, Max von: Gebet bei der Gefangenschaft des Papstes (1800)

- 1 Hör' auf deines Volkes Flehen,
- 2 Heiland, laß vorüber gehen
- 3 Deiner Kirche Todeswehen.

- 4 Was ihr deine Huld gespendet,
- 5 Ach ihr Kleinod ist entwendet,
- 6 König, deine Braut geschändet.

- 7 Räuber haben Hohn gesprochen,
- 8 Sind mit Lästerung und Pochen
- 9 In dein Heiligthum gebrochen.

- 10 Deine Heerde wird zerstreuet,
- 11 Weil der Wolf, der dich nicht scheuet,
- 12 Ihr mit neuen Sünden dräuet.

- 13 Thränen rufen dich und Lieder,
- 14 König, sende Hilfe nieder,
- 15 Gib ihr ihren Hirten wieder.

- 16 Wollest den Gefang'nen stärken,
- 17 Bei des heil'gen Amtes Werken –
- 18 Deine Hilf' ihn lassen merken.

- 19 Da Sanct Peter war in Nöthen,
- 20 Eilten Christen mit Gebeten
- 21 Ihren Bischof zu vertreten.

- 22 Und als Paulus lag gebunden,
- 23 Haben Heil'ge sich gefunden,
- 24 Um zu lindern seine Wunden.

- 25 Paul und Peter, Kirchensäulen,

26 Heil'ge Schirmer, wollet eilen
27 Unsers Vaters Herz zu heilen;

28 Die, mit zornerfüllten Mienen,
29 Einst dem Attila erschienen
30 Und ihn zwangen euch zu dienen,

31 Wollet nun den Frevler lohnen,
32 Der zertreten eure Kronen –
33 Wollet länger sein nicht schonen.

34 Aergster aus dem argen Heere,
35 Fühl' er des Gerichtes Schwere,
36 Herr, um deines Namen Ehre.

37 Wappne dich mit deinem Blitze! –
38 Ihn, der an der Frevler Spitze,
39 Triff in seinem Höllensitze.

40 Daß umsonst nicht deine Wunden,
41 Sei, wie Sodoma verschwunden,
42 Nirgend seine Stadt gefunden.

(Textopus: Gebet bei der Gefangenschaft des Papstes. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems>)